



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Arif Taşdelen, Klaus Adelt, Alexandra Hiersemann, Inge Aures, Christian Flisek, Harald Güller, Stefan Schuster SPD**

Drs. 18/6574, 18/8409

Bericht über die IT-Sicherheit der Staatsverwaltung in Bayern

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag zeitnah, umfassend und in geeigneter Form (falls erforderlich in nichtöffentlicher oder geheimer Sitzung) über das IT-Sicherheitskonzept für die bayerische Staatsverwaltung zu berichten. Dabei soll insbesondere auf die Arbeit des Landesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (LSI) eingegangen werden, dessen Kernaufgabe der Schutz und die Gefahrenabwehr der staatlichen Infrastruktur ist.

Im Einzelnen ist in dem Bericht der jeweilige Sachstand bei den zentralen Aufgaben des LSI, die folgendermaßen lauten, von Interesse:

- Schutz und Gefahrenabwehr der staatlichen IT-Systeme (BayernServer und BayernNetz)
- Vorfallsbearbeitung – CERT (Computersicherheits-Ereignis- und Reaktionsteam, Warn- und Informationsdienst)
- IT-Sicherheitsberatung der Staatsverwaltung
- Unterstützung und Beratung der Kommunen (LSI für Kommunen)
- Beratung der Bürger in Zusammenarbeit mit den BayernLabs (LSI für Bürger)
- Beratung öffentlicher Betreiber Kritischer Infrastrukturen, Kontaktstelle zum Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
- Zertifizierung von IT-Sicherheitsprozessen
- Durchführung von Audits
- Bildung nationaler und internationaler Sicherheitsallianzen

Aufgrund aktueller Entwicklungen und anhaltender politischer Debatten soll auch darüber berichtet werden, wie garantiert werden kann, dass Spionage und Sabotage fremder Staaten wirksam verhindert werden.

Die Präsidentin

I.V.

Thomas Gehring

II. Vizepräsident